

Jahresbericht_2015_2016

HAK
next
level.
De Wirtschaftsschule
Akademie

HAK+HAS

Völkermarkt



praxishak
völkermarkt

Informier' Dich über Deine Zukunft!



Entdecke **Deine**
Möglichkeiten!

BACHELORSTUDIEN

- Angewandte Betriebswirtschaft
Studienzweig:
Internationale Betriebswirtschaft
- Angewandte Informatik
- Angewandte Kulturwissenschaft
- Anglistik und Amerikanistik
- Medien- und Kommunikations-
wissenschaften
- Informationsmanagement
- Informationstechnik
Studienzweig:
Wirtschaftsingenieurwesen
- Erziehungs- und
Bildungswissenschaft
- Technische Mathematik
- Wirtschaft und Recht
- Geographie
- Germanistik
- Geschichte
- Philosophie
- Psychologie
- Romanistik
- Slawistik

LEHRAMTSSTUDIEN

Unterrichtsfach: Deutsch; Englisch; Französisch; Italienisch;
Slowenisch; Spanisch; Geschichte, Sozialkunde und Politische Bildung;
Mathematik; Geographie und Wirtschaftskunde; Informatik;



www.aau.at



contents

2	Schulleitung
3	Schülervertreter
4	Die alte Dame erstrahlt in jugendlichem Glanz
5	Die Wirtschaftsschulen im Bezirk
6	Wirtschaftstag
7	Ich-Marke
8 + 9	Juniorcompany
10 + 11	Maturaball + Matura
12 + 13	Jahresprojekte + Abschluss der EBS + ECS
14 - 17	Flashpoints
18 - 23	Jahrgänge + Klassen und Lehrerteam
24 + 25	Eventmanagement 5AK + 5BK
26 + 27	Medienmanagement meets Erasmus+
28	International experience – way to success!
29	Schüleraustausch Liceo „Vincenzo Manzini“
30 + 31	ÜFA-Zertifizierung, G'sunde Lebenswelt Schule
31	Termine und Informationen zum Schuljahr 2016/17
32 + 33	Kunst- + Kulturraum Schule
34	Harley Davidson Charity-Tour



Sehr geehrte Eltern, geschätztes Schulteam, liebe Schülerinnen und Schüler!

Ein überaus ereignisreiches Schuljahr ist zu Ende. Viel Neues hielt in diesem Jahr Einzug, und ich bin glücklich, positive Bilanz ziehen zu können. Während der Sommermonate wurde unser Schulhaus - das Gebäude der im Jahr 1900 errichteten alten Bürgerschule - umgebaut und erstrahlt nun als neue, moderne und technisch top ausgestattete Wirtschaftsakademie.

Schule soll auch ein Ort des Wohlfühlens sein, ein Ort, der das Lernen begünstigt und fördert. Durch die Neugestaltung der Gangbereiche mit weiteren Lerninseln und Ruhebereichen wurde dem „Raum als drittem Pädagogen“ der notwendige Stellenwert gegeben.

Bei der offiziellen Eröffnungsfeier im November des Vorjahres durfte ich eine unglaublich große Zahl an Ehrengästen begrüßen, ein Beweis, dass unsere Wirtschaftsakademie im Bezirk als sehr wichtiger berufsbildender Schultyp angesehen wird.

Im vergangenen Schuljahr haben wir wieder viele pädagogisch wichtige Projekte in Angriff genommen, um unseren Schülerinnen und Schülern eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu bieten.

Eine Neuerung, welche wir dank gut ausgebildeter Individueller Lernberater erfolgreich umgesetzt haben, war die Einführung der neuen Oberstufe in den zweiten Jahrgängen und Klassen. Unsere Stärke der individuellen Begleitung jeder Schülerin und jedes Schülers macht sich hierbei wieder bezahlt, denn in unserer Schule steht nicht nur im Leitbild der Mensch im Mittelpunkt.

Die erstmalige Umsetzung der standardisierten Reife- und Diplomprüfung war sicherlich eine sehr große Herausforderung für Lehrende, Schülerinnen und Schüler, Administration und Direktion. Seit Jahren hat mein unglaublich engagiertes Lehrerteam auf diese neue Art der Reife- und Diplomprüfung hingearbeitet, und ich bin stolz, sagen zu können, dass wir es geschafft haben, den neuen Anforderungen absolut gerecht zu werden, wofür ich allen Beteiligten gratuliere.

Eindrucksvolle Maturaprojekte zeigten auch in diesem Schuljahr die Vielfalt unserer Ausbildungsschienen auf und waren somit ein wichtiger Faktor in der Außenwirkung unserer Praxis-HAK. Ebenso tolle Arbeit haben die Schülerinnen und Schüler in unseren Juniorfirmen geleistet. Dieses Projekt der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft ermöglicht es ihnen, in einem von ihnen gegründeten echten Unternehmen alle Phasen eines realen Wirtschaftsjahres zu durchlaufen und dadurch wertvolle unternehmerische Erfahrungen zu sammeln.

Zur Stärkung der Sprachenkompetenz werden neben den Sprachwochen in Italien und Slowenien auch Auslandspraktika, gefördert durch das EU-Programm Erasmus+, angeboten. Eine Neuerung konnte im vergangenen Schuljahr auch ins Leben gerufen werden, nämlich ein Schüleraustausch mit dem Liceo Vincenzo Manzini in San Daniele del Friuli.

Eine weitere Veränderung wird das kommende Schuljahr bringen, nämlich einen neuen Betreiber unseres Schulbuffets. Schweren Herzens lasse ich unsere liebe Frau Annemarie Weissenberger gehen. Ich sage Dank für die hervorragende Arbeit und den „Einsatz mit Herz“ in unserem Schulbuffet und wünsche ihr im wohlverdienten Ruhestand alles Gute.

Ich bedanke mich bei meinem Lehrerteam, welches sich allen Herausforderungen stellt und total engagiert alle Neuerungen meistert. Nur in einem Klima gegenseitigen Vertrauens und durch den Einsatz aller Beteiligten können wir weiter an unserem Gütesiegel der individuellen und persönlichen Betreuung jeder Schülerin und jedes Schülers arbeiten und dadurch in unserer Schule das Wohlfühlen ermöglichen, gleichzeitig aber auch in vielen pädagogischen Bereichen dem Puls der Zeit einen Schritt voraus sein.

Ich bedanke mich ebenso bei den Eltern- und Schülervertretern für die konstruktive Zusammenarbeit während des gesamten Schuljahres. Die gegenseitige Wertschätzung ist spürbar und somit Grundlage für gelungene Projekte.

Mein Dank gilt ferner den Kooperationsschulen, der NMS Völkermarkt und der NMS Griffen, unseren zahlreichen Projektpartnern aus der Wirtschaft, unseren Praxisgebern, die unseren Weg unterstützen, und nicht zuletzt allen Eltern, die uns ihre Kinder anvertrauen und damit den höchsten Qualitätsbeweis liefern.

Ich wünsche Ihnen allen wunderschöne und vor allem erholsame Ferien und freue mich auf die uns gestellten neuen Herausforderungen im nächsten Schuljahr.



Schülervertreter

intro



Wieder sind wir am Ende eines Schuljahres angelangt und können auf ein besonderes zurückblicken. Auch für mich war es ein sehr spannendes und lehrreiches Jahr. Nach der Schülervertretungswahl durfte ich den Tätigkeiten des Schulsprechers nachgehen. Diese Aufgaben zu bewältigen, wäre ohne meinen Kollegen Fabian Karl Oitz und meine Kollegin Melanie Suette schlichtweg nicht möglich gewesen. Das Zusammenarbeiten in diesem Team hat einwandfrei funktioniert, und daher gilt den beiden mein Dank. Zu dritt konnten wir beispielsweise eure Meinungen in den SGA-Sitzungen vertreten oder bei diversen Veranstaltungen der Praxis-HAK Völkermarkt beziehungsweise der Landesschülervertretung teilnehmen.

Besonders erwähnenswert ist das SchülerInnenparlament (SIP), bei welchem wir Politik und Demokratie hautnah erleben und daran teilhaben konnten. Aus diesem Grund appelliere ich an euch: Solltet ihr euch für Politik, Soziales oder Schulinternes interessieren, zieht die Schülervertretung in Erwägung! Sie ist eine einzigartige Möglichkeit, Erfahrungen zu sammeln, selbstbewusster zu werden und sich für die Anliegen der Schülerschaft sowie für seine eigenen einzusetzen. Außerdem ist das Ganze mit einer Menge Spaß verbun-

den und bietet die Möglichkeit, wichtige Erfahrungen und Kompetenzen für die Zukunft zu sammeln. Meinen Nachfolgenden wünsche ich viel Erfolg und stelle mich sehr gerne für Fragen oder Hilfe zur Verfügung.

Ich will nun die Chance nutzen, um im Namen der Schülervertretung danke zu sagen. Ein großes Dankeschön geht an unsere Direktorin Mag. Michaela Graßler sowie die Lehrer- und Elternvertretung für die tolle und produktive Zusammenarbeit. Ebenso möchte ich euch, liebe Mitschülerinnen und -schüler, dafür danken, dass wir gemeinsam das Schuljahr zu einem einzigartigen gemacht haben.

Wie jedes Jahr ist es auch an der Zeit, Abschied von vielen Absolventinnen und Absolventen zu nehmen, denen ich herzlich zur bestandenen Reife- und Diplom- beziehungsweise Abschlussprüfung gratuliere und euch viel Erfolg, Gesundheit und Glück auf eurem weiteren Lebensweg wünsche.

Ich hoffe, ich konnte euren Erwartungen als Schulsprecher gerecht werden und wünsche allen erholsame Ferien. Wir sehen uns im nächsten Schuljahr in alter Frische!

news



Die alte Dame
erstrahlt in
jugendlichem
Glanz



kommentar



Architektin DI Iris Hirm

Die Schule mit ihren Lehr- und Unterrichtsmethoden unterliegt einer ständigen Weiterentwicklung und Modernisierung. Diesem Prozess muss auch das Schulgebäude gerecht werden. So sind neue Unterrichtsräume zu schaffen, alte Unterrichtsräume hinsichtlich der notwendigen technischen Ausstattung zu adaptieren und dabei auch freundlicher zu gestalten. Auch ändern sich laufend die gesetzlichen Vorgaben, denen ein öffentliches Gebäude unterliegt, speziell hinsichtlich Brandschutz und Barrierefreiheit. Aufgrund dieser neuen Aspekte wurde das Schulgebäude der HAK Völkermarkt in den Sommerferien 2015 umgebaut.

Vorrangig galt es, den Brandschutz des gesamten Gebäudes auf den neuesten Stand zu bringen. Dafür waren einige größere Um- und Anbauten notwendig. Um die im Schulgebäude befindlichen Personen im Alarmfall in der gesetzlich vorgeschriebenen Zeit und Personenanzahl aus den verschiedenen Gebäudeabschnitten evakuieren zu können, mussten zwei neue Fluchttreppen errichtet, die Fluchtwege gekennzeichnet und die Fluchtwegsicherheit gewährleistet werden. Dies alles auch hinsichtlich der Barrierefreiheit.

Eine besondere Herausforderung war die Verbreiterung des zu schmalen Hauptzu- bzw. -ausganges an der Südseite des Schulgebäudes, da dieser Teil der Fassade unter Denkmalschutz steht. So konnte man sich mit dem Bundesdenkmalamt auf einen neuen, sehr transparenten Hauptzugang einigen und der Schule somit auch baulich ein offenes, helles und freundliches Erscheinungsbild geben.

Neue Handelsakademie & Handelsschule – die Wirtschaftsschulen im Bezirk Völkermarkt

In der Handelsakademie und Handelsschule ist seit diesem Schuljahr vieles neu:
Das Gebäude wurde umgebaut und saniert, Langzeit-Kooperationen eröffnen neue Wege.

► Seit Beginn dieses Schuljahres ist an der Praxis-HAK Völkermarkt nichts mehr so, wie es war. 700.000 Euro investierte der Bund in Sanierung und Umbau, Barrierefreiheit und Brandschutzmaßnahmen samt neuer Fluchttreppen. „Das ist auch als Bekenntnis zum Standort Völkermarkt zu sehen“, betont Siegfried Torta, Leiter der Abteilung I beim Landesschulrat Kärnten. Darüber hinaus bekam das Schulinnere ein übersichtliches, modernes Farbkonzept, einige Klassenräume wurden umgebaut und einzelne Bereiche mit Glaswänden transparent gemacht. Auch der Eingang wurde in Abstimmung mit dem Bundesdenkmalamt neu gestaltet.



Am 12. November fand im Beisein von Vertretern des Landesschulrates, der Politik und der Wirtschaft die offizielle Eröffnung des renovierten Schulgebäudes statt.

Landtagspräsident **Rudolf Schober** lobte die Praxis-HAK als eine Schule, die „von Besonderheiten begleitet ist“. Er gratulierte zu diversen Auszeichnungen und Zertifikaten und war beeindruckt von den Kooperationen mit den Nachbarländern und den vielen Wirtschaftspartnern, die den Schülerinnen und Schülern Praxisplätze bieten. Er bedankte sich bei den Professorinnen und Professoren, die an dieser Schule Betreuer, Berater und Coach sind, was für Jugendliche dieser Altersgruppe ganz besonders wichtig ist.

Bürgermeister **Valentin Blaschitz** betonte in seiner Rede, dass die Vertreterinnen und Vertreter des Bezirkes stolz auf diese Wirtschaftsschule sind und dass hier großartige Bildungsarbeit geleistet wird. Er betonte, dass in der Praxis-HAK aber nicht nur fundiertes Fachwissen vermittelt wird, sondern insbesondere auch die nicht messbaren Werte des Lebens, nämlich soziale Kompetenz, kulturelles Engagement, Herzensbildung und die Erziehung der jungen Menschen zu mündigen, selbst Verantwortung tragenden Bürgerinnen und Bürgern.

Landesschulinspektorin **HR Dr. Helma Safron** sprach den wichtigen Aspekt des „Raumes als dritten Pädagogen“ an, denn nur in einer schön gestalteten Umgebung kann sich Kreativität, kann sich der Entrepreneur entfalten und entwickeln. Sie gratulierte der Schule mit den Worten: „Hier an

der Handelsakademie und Handelsschule Völkermarkt findet wirklich Zukunft statt.“

Und dass sich die Wirtschaftsschulen ständig weiter entwickeln, das beweisen die neuen Kooperationen, die es ab diesem Schuljahr gibt.

► Für die Handelsschule Neu gibt es eine langfristige Kooperation mit der Firma Wild GmbH. Dadurch können die Schüler im Unternehmen Arbeitsluft schnuppern und neue Berufsmöglichkeiten kennen lernen. Somit ermöglicht es die Schule, dass die Handelsschülerinnen und -schüler eine umfangreiche praktische Ausbildung erfahren und das neunte Schuljahr praxisbezogen abschließen oder sogar dreijährig bis zur Abschlussprüfung gehen.

► Auch in der fünfjährigen Handelsakademie werden neue Wege beschritten: Als Kooperationsschule der Tourismusregion Klopeiner See Südkärnten wird die Ausbildung in der Praxis-HAK ab dem nächsten Schuljahr auf die Bedürfnisse der Region abgestimmt.

Die Tourismusregion weist eine Vielzahl von Betrieben auf, die Praktikanten suchen und diese in Zukunft in der Praxis-HAK finden werden. Darüber hinaus gibt es bereits Partnerhotels in Italien und Slowenien, die die Qualität unserer schulischen Ausbildung schätzen und auch in den nächsten Jahren Praktikumsplätze über das von der EU geförderte Erasmus+ Programm zur Verfügung stellen.



Kooperationspartner Tourismusverband Klopeinersee-Südkärnten: v. links: Andreas Kristan (stellvertretender Verbandsobmann Klopeinersee-Südkärnten), Mag. Michaela Grabler (Direktorin BHAK/BHAS Völkermarkt), Max Petritsch (Finanzreferent des Tourismusverbandes)

► Handelsakademie und Handelsschule sind spannende, vielseitige und kreative Ausbildungsmöglichkeiten nach der achten Schulstufe, die die jungen Menschen fit für ihr Leben machen, das Rüstzeug für die Arbeitswelt mitgeben und durch Praktika Berufsorientierung für die jungen Menschen ermöglichen.

Netzwerk für die berufliche Zukunft

11. Wirtschaftstag

Die Projektgruppen der 3AK und 3CK organisierten im BPQM-Unterricht den 11. Wirtschaftstag der Praxis-HAK Völkermarkt, der unter das Hauptthema „Tourismus“ gestellt wurde. Die intensive Vorbereitung durch die Jugendlichen überzeugte 16 Unternehmen und Institutionen, an dieser messeähnlichen Informationsveranstaltung teilzunehmen. Der Nutzen des Wirtschaftstages besteht darin, dass die Schülerinnen und Schüler der Praxis-HAK Völkermarkt wichtige Kontakte mit den Unternehmen knüpfen können, um somit Netzwerke für ihre berufliche Zukunft aufzubauen. Die enge Kooperation mit der Wirtschaft verschafft der Handelsakademie Völkermarkt eine besondere Stellung, denn sie ermöglicht die bestmögliche praxisnahe Ausbildung.

Zahlreiche prominente Besucher überzeugten sich von dieser gelungenen Veranstaltung, u.a. der Amtsführende Präsident des Landesschulrates Rudolf Altersberger, Bürgermeister Valentin Blaschitz, Bezirkshauptmann Mag. Gert Klösch, BH-Bereichsleiter Dr. Adalbert Janesch, Bezirksstellenleiter der Wirtschaftskammer Mag. Reinhold Janesch und viele mehr.

Die nachfolgenden Unternehmen und Institutionen nahmen an diesem Wirtschaftstag teil:

Petzen Bergbahnen, Volksbank Kärnten Süd, Cafe Restaurant „Seerose“, Familien-Strandhotel „Orchidee“, Golf- und Strandhotel „Sonne“, Geopark Bad Eisenkappel, Fischrestaurant „Sicher“, Springer Reisen Völkermarkt, Autohaus Purkowitzer, Werner Berg Museum, Golfpark Klopeinersee Südkärnten, Tourismusregion Klopeiner See - Südkärnten, EF Sprachreisen, Rotary Club Völkermarkt, Raiffeisenbanken des Bezirkes, Ironman Kärnten





ICH-Marke

Vom Kaugummi bis zur Pünktlichkeit

Die 2AK und 2BK trainierten in diesem Workshop richtige Umgangsformen und Verhaltensweisen, die im Berufsleben oder bei anderen wichtigen Ereignissen wie bei Bewerbungsgesprächen zu den Erfolgskriterien zählen. Korrektes Benehmen trägt viel zur Stärkung der „Ich-Marke“ bei und erhöht auch den Selbstwert der Jugendlichen, die damit einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil beim Eintritt ins Berufsleben erzielen.

In einer humorvollen und abwechslungsreichen Atmosphäre wurden Übungen gemacht, die die Teilnehmerinnen und Teilnehmer davon überzeugten, dass die Körpersprache einen entscheidenden Eindruck hinterlässt. In nur drei Sekunden bildet man sich eine Meinung über einen Menschen. „Es gibt daher keine zweite Chance für den ersten Eindruck“, versuchte Edith Reitzl zu überzeugen. Die Jugendlichen mussten einen „erfolgreichen Menschen“ beschreiben und bezeichneten ihn mit Merkmalen wie höflich, gut gekleidet, vertrauenswürdig oder selbstbewusst.

Richtiges Verhalten zeichnet sich in Bezug aufs Niesen, die Verwendung des Wortes „Entschuldigung“, den Umgang mit Alkohol, Kaugummi, in der Pünktlichkeit oder dem gezielten Einsatz des Handys aus. Sehr kreativ waren alle Schülerinnen und Schüler im Finden von Ersatzwörtern für den Begriff „cool“, den Jugendliche in ihrer Ausdrucksweise unbewusst einsetzen. Begriffe wie einzigartig, fantastisch, wundervoll, sensationell, außergewöhnlich und viele andere sprudelten aus ihnen hervor.

Zusammenfassend riet Frau Reitzl den Jugendlichen, Mut zur Individualität zu zeigen, die eigene Meinung zu äußern und offen auf die Menschen zuzugehen.

Finanziell wurde der Workshop von Prokurist Hermann Lobnig, Regionalleiter der Volksbank Kärnten Süd in Völkermarkt, dem Patenunternehmen der 2AK, unterstützt.

Prof. Judith LaschkoInig

kommentar



Business Behaviour - ich bin davon überzeugt, dass Menschen durch die gelebte soziale Kompetenz einfach erfolgreicher sind. Die persönliche Außenwirkung beginnt mit einer positiven inneren Einstellung und mit dem Wissen über Wirkung von Haltung, Kleidung und Umgangston. Alltagsnahe Tipps und wichtige Punkte zum Thema „Wie gehe ich mit konflikträchtigen Situationen um?“ sind essentielle Teile des Workshops. Die Schülerinnen und Schüler lernen selbstbewusstes Auftreten, die Spielregeln der Etikette und des höflichen Miteinander.

Sie lernen, sich mutig und souverän zu präsentieren und ungewohnte Situationen professionell zu meistern. Zeitgemäße Umgangsformen sind ein wichtiger Schlüssel zum Erfolg – und es ist so einfach, diese Chance zu nutzen. Kennen junge Menschen die Spielregeln eines respektvollen Umgangs miteinander, gewinnen sie leichter die Sympathien. Sie lernen, dass Höflichkeit und gutes Benehmen keineswegs angestaubt sind, sondern vielmehr Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und Selbstverantwortung ausdrücken. Ein angenehmes Verhalten stellt nicht nur sicher, dass z.B. ein Verkaufsgespräch positiv verläuft, sondern ist nicht selten ein entscheidender Wettbewerbsvorteil, auch bei Bewerbungsgesprächen.

Ich freue mich sehr, dass Frau Direktorin Graßler mit ihrem Team durch ihre vorausblickende und zukunftsorientierte Haltung das Angebot für ihre Schülerinnen und Schüler nutzt und damit zukünftige Herausforderungen ihrer Schützlinge meistern hilft.

Edith Reitzl – Persönlichkeitstrainerin und Inhaberin der Model- und Gesellschaftsschule in Klagenfurt

beute [I] schema = bewußt ökologisch produzieren!

Die vier „grünen“ Senkrechtstarter holten sich mit ihrem Maturaprojekt den Landessieg!



Die **beute[I]schema JUNIOR COMPANY** konnte seit ihrer Gründung viele Erfolge verzeichnen. Mit dem Bedrucken von biologisch und fair produzierten Stoffbeuteln mittels eigens angeschaffter Siebdruckmaschine starteten Marie Messner, Verena Mischitz, Stefan Robinig und Valentina Wutte (4AK) senkrecht in die Welt der Wirtschaft.

Beim Junior Landeswettbewerb konnte sich die **beute[I]schema JUNIOR COMPANY** gegen die Konkurrenz durchsetzen und den ersten Platz belegen. Mit dem Sieg in der Tasche ging es dann ab nach Wien zum Bundeswettbewerb.

Die Vier konnten weit über 1000 Stück ihrer Beutel absetzen und somit in nur einem Jahr einen Gewinn von über 120% erzielen. Dabei ist es ihnen auch wichtig, auf die Umwelt zu achten und einen Beitrag zu einem nachhaltigeren Lebensstil zu leisten. Aus diesem Grund wird ihr Unternehmen auch oft als „Die grüne Junior Company“ bezeichnet.

Außerdem haben die Entrepreneurs beschlossen, aufgrund der florierenden Auftragslage und der Freude, die sie am Unternehmersein haben, nach Schließung der Junior Company ein Kleingewerbe anzumelden und den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen.

Verena Mischitz, 4AK





ZIRBEE...

...wo gehobelt wird, fallen Späne!

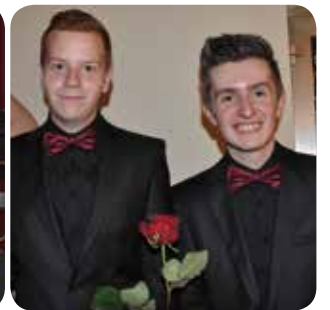
Das Klassenprojekt der 2AK war geprägt von Nachhaltigkeit und Regionalität

Auch die an die 2AK geknüpfte **ZIRBEE JUNIOR COMPANY** war ein großer Erfolg und erfreute die Geldbörsen der vielen Anteilseignerrinnen und -eigner, die voll Zuversicht in den jungen Unternehmensnachwuchs investiert hatten. Nachhaltigkeit, Regionalität und Kundenorientierung waren die Erfolgszutaten für das Unternehmenskonzept der Firma „Zirbee“, die Zirbenspäne und Bienenwachs erfolgreich zu Wellnessartikeln verarbeitete. Hierbei nahmen die Schülerinnen und Schüler auch die Hilfe befreundeter Experten und ihrer Großmütter in Anspruch, die auf diese Weise ihre Kenntnisse und Erfahrungen in die Junior Company einbringen konnten. Nicht selten kam es vor, dass sie sogar in den Ferien und am Wochenende Märkte in ganz Unterkärnten besuchten, um die Zirbenpölster in zahlreichen Größen und Formen sowie duftende Lippenbalsame unters Volk zu bringen. Obwohl es nicht immer leicht und die Klassengemeinschaft einige Male sehr gefordert war, raufte man sich doch zusammen und konnte am eigenen Leib spüren, wie es ist, in einer „richtigen“ Firma zu arbeiten. Und damit ist die Zielsetzung unserer Schule wieder einmal erfüllt, nämlich das in der Theorie erworbene Wissen in die Praxis umzusetzen!



MATURABALL 2015 der Praxis-HAK Völkermarkt

November 2015_Neue Burg



Wir gratulieren unseren MATURANTINNEN & MATURANTEN!



Die Heunburg bei Völkermarkt bot die feierliche Bühne für die Überreichung der Maturazeugnisse



5AK

1. Reihe v. l.: Prof. Mag. Andrea Knauder, Prof. Mag. Daniela Wiedenbauer, Prof. Mag. Cornelia Konrad, Prof. Mag. Dr. Theresia Müller-Tschischej, Prof. Mag. Christine Kohlweis-Peternel (Vorsitzende), Dir. Mag. Michaela Graßler (Schulleiterin), Prof. Mag. Martin Polanc, Prof. Mag. Anton Rabitsch, Prof. Mag. Aleksander Lukan

2. Reihe v. l.: Armin Causević, *Julia Matschek*, Pascale Possautz, Melissa Pirovc, Christina Rudolf, Katharina Taupe, Amina Huskić, Stefanie Glaboniat, Larissa Schildberger, Chiara Kapeller

3. Reihe v. l.: Katharina Petelin, Thomas Paulitsch, Martin Muhr, Gabriel Maurer, **Christian Miklau**, Paul Uster, Mario Sauerschnig, *Markus Sapetschnig*



5BK

1. Reihe v. l.: Prof. Mag. Rosemarie Puff, Prof. Mag. Simone Schmerlaib, Prof. Mag. Ulrike Messner-Lasnik, Dir. Mag. Melitta Trunk (Vorsitzende), Dir. Mag. Michaela Graßler (Schulleiterin), Prof. Mag. Cornelia Konrad, Prof. Mag. Daniela Wiedenbauer, Prof. Mag. Andrea Kunze

2. Reihe v. l.: Prof. Mag. Hildegard Moscharnik, Leon Truschner, Emanuel Blantar, *Mario Opietnik*, *Jennifer Komar*, Chiara Knehs, Vanessa Lamp, *Tanja Rainer*, *Bianca Tratar*, *Corinna Slanitz*, Edina Golubović, Prof. Mag. Aleksander Lukan

3. Reihe v. l.: Viktoria Roscher, Tamara Stocker, *Sandra Ouschan*, Ronald Neuwirth, Kristian Nikić, Daniela Polaschek, Alexandra Kristan



Schülerinnen und Schüler mit ausgezeichnetem Erfolg sind fett gedruckt.
Schülerinnen und Schüler mit gutem Erfolg sind kursiv gedruckt.

Wir wünschen den frischgebackenen Absolventinnen und Absolventen
alles Gute für ihre Zukunft!

Business – Sprache – Auszeichnung – Kunst

Jahresprojekte der Handelsschule

Die Jahresprojektarbeiten der 3BS und 3CS mündeten in öffentlich zugänglichen Präsentationen. Die Vertreterinnen und Vertreter der Wirtschaft und Schule, viele Eltern sowie die zahlreich erschienenen Mitschülerinnen und Mitschüler waren von der Qualität der Präsentationen sehr beeindruckt.



Business Location Völkermarkt

Nathalie Gratzei, Jennifer Jammer und Ivonne Strutzmann stellten die Firma Wild als Industrie- und Leitbetrieb im Bezirk Völkermarkt vor und begleiteten die Kooperationsinitiative „Handelsschule Praxis-HAK Völkermarkt meets Firma Wild“. Eine weitere Aufgabe war das Führen eines Interviews mit Bürgermeister Valentin Blaschitz und mit Nicole Malle, der Geschäftsführerin des Wirtschaftsvereins „Zukunft Völkermarkt“.



Schüleraustausch – andere Kulturen – andere Welten

Silke Fuiko, Selin Harfmann, Clarissa Sluga und Sarah Zmuegg suchten Austauschschülerinnen an unserer Schule. Sie führten Interviews mit ihnen und fertigten einen Erfahrungsbericht an, wobei sie auch die Organisationen mit den Austauschprogrammen vorstellten und am Wirtschaftstag Hermine Natmessnig und Mag. pharm. Heinz Piskernig als Vertreter von Education First und Rotary Club an die Schule brachten.



Qualitätsmarke 2020 – „Pizza Pazza e. U.“ zertifiziert sich

Leon Jagersberger, Patricia Voith und Weibin Zhong führten die Zertifizierung „Qualitätsmarke Übungsfirma“ der „Pizza Pazza e. U. - ÜFA“ an der Praxis-HAK Völkermarkt durch. Sie sichteten und ordneten die Kriterien nach dem Regelkreismodell Plan-Do-Check-Act.



Bleiburg goes Art

Denise Muschnig, Nina Klatzer und Stefan Predolnik engagierten sich bei der Durchführung eines Kunstprojekts mit der Neuen Mittelschule Bleiburg und der Projektauftraggeberin Direktorin Christine Meklin-Sumnitsch. Die NMS-Jugendlichen fotografierten und gestalteten persönliche Lieblingsplätze rund um Bleiburg. Die kleinen Kunst-Werke waren nach der Organisation einer Vernissage an der Praxis-HAK Völkermarkt in einer Ausstellung zu bewundern.

Prof. Ulrike Messner-Lasnik

ABSOLVENTINNEN & ABSOLVENTEN DER 3BS+3CS



1. R. v. l.: Prof. Mag. Margerita Katogyritis, Prof. Mag. Hildegard Moscharnik, LSI OStR Mag. Klaus-Peter Haberl (Vorsitzender), Dir. Mag. Michaela Graßler (Schulleiterin), Prof. Mag. Ulrike Messner-Lasnik, Prof. Mag. Daniela Wiedenbauer
2. R. v. l.: Leon Jagersberger, Jennifer Jammer, Stefan Predolnik, **Denise Muschnig**, Nina Klatzer, Ivonne Strutzmann, Weibin Zhong, **Sarah Zmuegg**
3. R. v. l.: Patricia Voith, **Nathalie Gratzel**, **Silke Fuiko**, Clarissa Sluga, Selin Harfmann

flashpoints + trip



Natur pur DI Peter Plaimer, der Klassenpate der 1AK, lud zur Eröffnung der Photovoltaikanlage am Standort der Kläranlage in Kohldorf. Er stellte die neuen Projekte des Vereins Regionalentwicklung Südkärnten vor und machte auf die Bedeutung der Sonnenenergie aufmerksam, wobei er demonstrierte, wieviel Geld durch die Verwendung von Sonnenenergie gespart werden könnte. Im Anschluss erfolgte eine Führung durch die Kläranlage, ergänzt durch Erläuterungen des biochemischen Prozesses einer Abwasserreinigung.



Großstadt-Flair In einer Exkursion nach Graz besuchte die 1BK + 1BS das Traditionsunternehmen Kastner & Öhler. Frau Haindl, Vorstandsassistentin, gestaltete eine kurzweilige und interessante Führung durch das Traditionshaus, das sich nach mehreren Umbauten heute auf 20.000 m² Verkaufsfläche in trendigem, ansprechendem Design mit den Schwerpunkten Mode und Sport präsentiert. Ein Rundgang durch verschiedene Abteilungen machte das vielfältige Angebot deutlich und offenbarte, wie die Warenpräsentation, das Licht-, Dekorations- und Temperaturkonzept in Abhängigkeit von der jeweiligen Zielgruppe und den Produkten bewusst und durchdacht gestaltet werden. Ein Stadtbummel, der Besuch des Grazer Schlossberges und des Shoppingcenters Seiersberg rundeten den Tag ab.



Marketplace Vienna Fünf Schülerinnen der 2AK (Sabrina Kolier, Denise Poličar, Verena Reinwald, Michaela Uran und Marie Kotschnig) waren in Wien, um an der Handelsmesse für Junior Companies teilzunehmen. Sofort nach der Anreise fand ein Besuch des Außenministeriums statt, bei dem einige interessante Vorträge geboten wurden. Nach einer kurzen Stadttour waren am ersten Abend alle Juniors zu einem Dinner in der Luftburg im Prater eingeladen. Die jungen Damen der 2AK sammelten viele Erfahrungen und fanden es aufregend, mit Junior Companies aus verschiedenen Ländern zu konkurrieren.



Unterwegs Im ÖAMTC-Fahrsicherheitszentrum wurden die Schülerinnen und Schüler der 2BK + 2BS auf die Gefahren im Straßenverkehr aufmerksam gemacht, um danach ihre Fahrkünste am Übungsgelände zeigen zu können. In der Villacher Brauerei (Marktanteil von 45% in Kärnten) lernten sie die Braukunst dieses „Hopfen-Malz-Getränk“ kennen. Danach berichtete Center-Manager Mag. Richard Oswald über die Besonderheiten des Shopping-Centers Atrio, das im Schnittpunkt von drei Ländern, drei Sprachen und drei Kulturen liegt. Im stillgelegten Bergwerk des kleinen Ortes Mežica in Slowenien wurden alte Stollen besichtigt und unterirdische Gänge mit einem Kanu erkundet.

flashpoints + trip



City Trip Im März begab sich die 3AK für fünf Tage auf eine Kulturreise in die Hauptstädte von Tschechien und Ungarn. So ging es zuerst nach Prag, wo die Jugendlichen sehr von der Stadt begeistert waren. Während des Sightseeings wurden viele Wahrzeichen wie der Prager Burgberg oder die Karlsbrücke besichtigt. Schon am ersten Abend besuchten sie eines der vielen Schwarzlichttheater. Nach zwei aufregenden Tagen in dieser Stadt ging es weiter nach Budapest. Besonders abends zeigte sich die Innenstadt von ihrer schönsten Seite und wusste durchaus zu beeindrucken.



Guerilla-Marketing Im BPQM-Unterricht planten die Schülerinnen und Schüler der 3BK zahlreiche Marketingmaßnahmen wie z.B. die Herstellung von Give-aways für die Schulbesuche in den Unterstufen und die Planung eines Sommerfests für die Praxis-HAK Völkermarkt. Einige davon wurden auch in die Tat umgesetzt. Es wurde beispielsweise „HAK-Futter“ kreiert und den Passanten mit einer Einladung zum Tag der offenen Tür angeboten. Großen Anklang fanden die Schülerinnen und Schüler zu Halloween, als sie in verschiedene Verkleidungen schlüpfen und Süßigkeiten verteilen.



Helfen mit Herz Die Abschlussklassen 3BS und 3CS der Handelsschule Völkermarkt organisierten im Fach Sales Management einen Flohmarkt unter dem Motto „Helfen mit Herz“. Viele tolle Artikel, wie Kinderbekleidung, Haushaltsprodukte, Skier, Taschen, Spielzeug und vieles andere wurden gesammelt. Die angehenden Sales Managerinnen und Manager dekorierten die gesammelten Gebrauchsgegenstände entsprechend kundenorientiert. Bei diesem gut besuchten Flohmarkt wurde ein Gesamterlös von 500 Euro erzielt und einer ausgewählten, sozial bedürftigen Familie übergeben, der damit eine große Freude bereitet werden konnte.



4AK



Trieste - „...un nero in b, per favore!“ Im September waren die Italienischlernenden der 4AK auf einer einwöchigen Sprachreise in Triest. Die geplante frühmorgendliche Abfahrt verspätete sich um drei Stunden, was die gute Laune der Gruppe aber nicht trüben konnte und stattdessen einige zu einer zweiten „colazione“ verleitete. Die Italienischkenntnisse wurden jeden Tag im Istituto Euroculture verbessert und erweitert. Dort lernten sie am Vormittag Theoretisches, das dann am Nachmittag und am Abend in die Praxis umgesetzt werden konnte. Weiters besichtigten sie unter anderem das Konzentrationslager „Risiera di San Sabba“, das Schloss Miramare und das „Castello di San Giusto“. Nach dem „dolce vita“ voll von kulinarischen Genüssen, traumhaftem Wetter und unvergesslichen Erlebnissen gestaltete sich auch die Rückreise sehr spannend, da es erneut zu einer zweistündigen Verspätung kam.

4BK



Ljubljana intensiv Die Slowenisch-Schülerinnen und -Schüler der 4. Jahrgänge absolvierten den Sprachkurs an der „Filozofska fakulteta“ in Ljubljana. Zu den Highlights des Aufenthalts zählten die Stadtführung, der slowenische Radio- und Fernsehsender „RTV“, die Aussichtsterrasse am Wolkenkratzer „Nebotičnik“, die Schifffahrt auf der Ljubljanica und die Bestellung der Riesenpizza mit dem Namen „Pizza Herzinfarkt“, die zu dreizehn nur schwer verspeisbar war. Auch hinsichtlich des Wetters hatten sie großes Glück, da fast jeder Tag von Sonnenschein begleitet war. Hat es allerdings einmal geregnet, dann fuhren sie mit dem Taxi, das in Ljubljana sehr günstig ist. Die Heimreise nach Kärnten wurde ein Erlebnis, weil der Busfahrer nicht über den Loiblpass fahren wollte. So dauerte die Heimfahrt nach Völkermarkt viel länger als geplant.

IAK



Schülerinnen und Schüler
mit ausgezeichnetem Erfolg
sind **fett gedruckt**.

Schülerinnen und Schüler
mit gutem Erfolg sind *kursiv gedruckt*.

JS = Jahrgangssprecherin oder -sprecher
JS-Stv. = Jahrgangssprecherstellvertreterin
oder -stellvertreter

IAK - Jahrgangsvorständin Prof. Mag. Margit Ragger

JS: Christian Krasnik, JS-Stv.: Selina Persche

1. R. v. l.: **Anna-Sophie Diederich**, Alena Gutmann, Selina Dumpelnik, *Anna- Maria Gaggl*, Melisa Malovčić, Tamara Dobrounig, Christina Lipitz
 2. R. v. l.: Christian Krasnik, Timo Marko, **David Krassnig**, Hardy Marolt, **Johannes Hobel**, Noah Radaelli, Michelle Mörtl, Desiree Sadjak, **Tina Kositz**
 3. R. v. l.: Sandra Jerne, Janine Kummer, Johannes Planteu, **Selina Persche**, Christina Hiessberger
 Nicht am Foto: Sascha Frantar

IBK

+

IBS



IBK + IBS - Jahrgangsvorständin Prof. Mag. Dr. Felizitas Wedenig

JS: Matthias Sagmeister, JS-Stv.: Peter Wukounig

1. R. v. l.: Almira Bektasi, *Melisa Muratović*, Katja Tscherteu, Celine Jerin, Eva Telavec, Kristin Schuster, Anna Kogler
 2. R. v. l.: Larissa Hutter, Sedina Halilović, *Nina Lube*, *Daniel Paltram*, Claudio Lipnik, Nico Serajnik, Marija Topalović, Philipp Dobrounig
 3. R. v. l.: Peter Wukounig, Emmelie Rack, Chiara Trost, Nejra Ibrahimović, Chiara Kopeinig
 Nicht am Foto: Mathias Sagmeister, Cornel-Radu Bugariu, vorzeitig abgemeldet: Chiara Kopeinig, Emmelie Rack

2AK



2AK - Jahrgangsvorständin Prof. Mag. Ulrike Messner-Lasnik

JS: David Kristof, JS-Stv.: Freya Pospischil

1. R. v. l.: Selina Weltz, *Alexandra Schifferl*
 2. R. v. l.: *Laureen Dreier*, Iris Sommer, **Chantal Lamp**, Verena Reinwald, Sabrina Kolier, Denise Poličar, Vanessa Slamanig
 3. R. v. l.: Freya Pospischil, Victoria Nedwed, Fabian Anetitsch, **Alexander Jegart**, David Kristof, Simon Kaschnig, Oliver Unterwurzacher, Matthias Baumann, *Julia Pfeifer*, Prof. Ulrike Messner-Lasnik
 4. R. v. l.: *Margarita Schifferl*, *Julia Schweiger*, Marie-Therese Kotschnig, Adriana Nedwed, *Lisa-Marie Krutner*, Camryn Vaughn, Kerstin Petz
 Nicht am Foto: Michaela Uran

2BK

+

2BS



2BK + 2BS - Jahrgangsvorständin Prof. Mag. Heike Straßer

JS: Alina Majstorovič, JS-Stv.: Maja Wieseler

1. R. v. l.: Yvonne Planinschek, Maja Wieseler, Shendrita Rexhaj, Denise Winkler, Jasmin Pernjak, *Alina Majstorovič*, Daria Jelić
 2. R. v. l.: Miriam Dekan, Daniel Schmacher, **Christoph Maček**, Ardin Lisić, Kevin Legat, Oliver Karner, Alois Meschnark, Ritscher Marcel, Prof. Heike Straßer
 3. R. v. l.: Stefan Haimburger, Lukas Jenschatz, Oliver Kaiser
 Nicht am Foto: Kevin Ambrosch, Natalie Andrej, vorzeitig abgemeldet: Kevin Ambrosch, Oliver Kaiser, Kevin Legat

3AK



Schülerinnen und Schüler
mit ausgezeichnetem Erfolg
sind **fett gedruckt**.

Schülerinnen und Schüler
mit gutem Erfolg sind *kursiv gedruckt*.
JS = Jahrgangssprecherin oder -sprecher
JS-Stv. = Jahrgangssprecherstellvertreterin
oder -stellvertreter

3AK - Jahrgangsvorständin Prof. Mag. Cornelia Konrad

JS: Karl Fabian Oitz, JS-Stv.: Daniel Kulter

1. R. v. l.: Jing Yifan, Julia Frager, **Tamara Olschnig**
 2. R. v. l.: Sabrina Wölbl, Sabrina Tazoll, **Andrea Rudolf, Vanessa Karisch, Janine Negrea, Chiara Petek, Semina Malovčić**
 3. R. v. l.: Lukas Kuchling, Lukas Luschnig, Raphael Tanzer, Karl Fabian Oitz, Daniel Kulter, Aleksandar Janković,
Andreas Senfter, Rene Perko, Prof. Cornelia Konrad
 4. R. v. l.: **Melanie Suette**, Matija Vrhnjak, Philip Wetzl, Fabian Lassnig, *Gregor Enzi*, Stefan Krall, **Nicole Burger**
 Nicht am Foto: Vanessa Mucher

3BK
+
3BS



3BK + 3BS - Jahrgangsvorständin Prof. Mag. Daniela Wiedenbauer

JS: Daniel Sager, JS-Stv.: Kerstin Suppan

1. R. v. l.: Clarissa Sluga, *Jasmin Wedenig*, Chiara Ellensohn, Prof. Daniela Wiedenbauer, **Veronika Pudgar, Tamara Laßnig**, Vanessa Praprotnig
 2. R. v. l.: Armin Miklautz, Tadej Bera, Daniel Sager, Julian Rautz, Mijat Topalović, Kea Metzler, **Kerstin Suppan**
 3. R. v. l.: Kateryna Kostyayeva, Sarah Zmuegg, Leon Jagersberger, Agnes Wedenig, *Julia Mak*, Silvana Weißnegger
 Nicht am Foto: Leon Blaschitz, Christina Hinterlaßnig

3CK
+
3CS



3CK + 3CS - Jahrgangsvorständin Prof. Mag. Hildegard Moscharnik

JS: Theo Thomas, JS-Stv.: Denise Muschnig

1. R. v. l.: Selin Harfmann, Sarah Luschnig, Nina Klatzer, Lisa Sorger, **Silke Fuiko**, Jennifer Jammer, Ivonne Strutzmann
 2. R. v. l.: *Peter Sickinger*, *Fabian Rasbernic*, Marie-Christin Kitz, **Julia Dullnigg**, Theo Thomas, Antonio Jakovljević, Sošana Živković, Prof. Hildegard Moscharnik
 3. R. v. l.: **Denise Muschnig**, Stefan Predolnik, *Denise Leitner*
 Nicht am Foto: *Nathalie Gratzei*, Patricia Voith, Weibin Zhong

4AK



4AK - Jahrgangsvorständin Prof. Mag. Andrea Knauder

JS: Christoph Messner, JS-Stv.: Valentina Wutte

1. R. v. l.: **Sonja Jagoutz**, Melanie Petek, *Sarah Slanitz*, *Julia Loger*, **Sabrina Sporn**, Valentina Wutte, *Christina Holmes*
 2. R. v. l.: Giuseppe Lacagnina, Daniel Trinkl, **Corinna Slamanig**, Markus Pototschnig, *Leo Schweiger*, *Christian Liesnig*, **Christoph Messner**, *Marie Messner*, Prof. Andrea Knauder
 3. R. v. l.: Stefan Robinig, Thomas Bretis, Samuel Miklau, **Verena Mischitz**

4BK



Schülerinnen und Schüler
mit ausgezeichnetem Erfolg
sind **fett gedruckt**.

*Schülerinnen und Schüler
mit gutem Erfolg sind kursiv gedruckt.*
JS = Jahrgangssprecherin oder -sprecher
JS-Stv. = Jahrgangssprecherstellvertreterin
oder -stellvertreter

4BK - Jahrgangsvorständin Prof. Mag. Lisa Künstl

JS: Jasmina Kujundžić, JS-Stv.: Michelle Thomaser

1. R. v. l.: **Sandra Petritz**, Bettina Petjak, Bianca Lamprecht, Melanie Mühlparzer, **Jasmina Kujundžić**, **Sabina Kujundžić**
2. R. v. l.: Prof. Lisa Künstl, Lena Trampitsch, Philip Stefitz, Melissa Wichar, Gabriel Kreuz, Raphael Sadovnik, Thomas Lesjak, Nathalie Lube, Julia Oitz
Nicht am Foto: Arnold Groß, Hannes Kummer, Michelle Thomaser

5AK



5AK - Jahrgangsvorständin Prof. Mag. Dr. Theresia Müller-Tschischej

JS: Christina Rudolf, JS-Stv.: Stefanie Glaboniat

1. R. v. l.: Melissa Pirovc, Pascale Possautz, **Christina Rudolf**, **Julia Matschek**, Vanessa Ischep, Tea Popović, Amina Huskić, Paul Uster, Markus Sapetschnig
2. R. v. l.: *Martin Muhr*, Gabriel Maurel, Thomas Paulitsch, Armin Causević, Manuel Puschnig, Alexander Lussner, Larissa Schildberger
3. R. v. l.: Prof. Theresia Müller, Chiara Kapeller, Mario Sauerschnig, Stefanie Glaboniat, **Christian Miklau**, Katharina Petelin, Katharina Taupe

5BK



5BK - Jahrgangsvorstand Prof. Mag. Martin Polanc

JS: Leon Truschner, JS-Stv.: Tamara Stocker

1. R. v. l.: Sandra Ouschan, Vanessa Lamp, Bianca Tratar, Tanja Rainer, Jennifer Komar, Ida Schramm, Edina Golubović
 2. R. v. l.: **Kristian Nikić, Mario Opietnik**, Leon Truschner, Emanuel Blantar, Viktorija Roscher, Petra Taumberger, **Corinna Slanitz**
 3. R. v. l.: Tamara Stocker, Daniela Polaschek, **Ronald Neuwirth**, Chiara Knehs, Alexandra Kristan

Lehrerteam



1. R. v. l.: Mag. Andrea Knauder, Mag. Daniela Wiedenbauer, Mag. Dr. Angelika Trattinig, Mag. Ulrike Messner-Lasnik, Direktorin Mag. Michaela Graßler, OStR Mag. Melitta Fleck, Mag. Judith Laschkolnig, Mag. Heike Straßer, Mag. Simone Schmerlaib
 2. R. v. l.: Mag. Sigrid Strunk, Mag. Günther Kurnig, Dipl.-Päd. Roswitha Pucher, Dechant-Stv. Josef Valesko, Mag. Aleksander Lukan, Mag. Cornelia Konrad, OStR Mag. Annemarie Kanzian, Mag. Hildegard Moscharnik, Dipl.-Päd. Gabriela Wertjanz, Mag. Anna-Elisabeth Wrienz
 3. R. v. l.: Mag. Dr. Felizitas Wedenig, MMag. Dr. Mario Kraiger, Mag. Lisa Künstl, Mag. Maria Mrčela, Mag. Dr. Theresia Müller-Tschischej, Mag. Margit Ragger, Mag. Margerita Katogyritis-Warmuth, Mag. Erika Kraut-Leitgeb
 4. R. v. l.: Mag. Anton Rabitsch, Mag. Martin Polanc, Mag. Edin Cosić
 Nicht am Foto: Mag. Friedrich Figo, Mag. Siegrun Klaura, Mag. Klaus Krassnig, Mag. Norbert Berger, Mag. Andrea Kunze, Mag. Rosemarie Puff, Mag. Katharina Smoliner

Eventmanagemen



Vernissage „The eyes are useless when the mind is blind“

Alexandra Kristan, Jennifer Komar, Daniela Polaschek und Tanja Rainer organisierten eine Vernissage mit Fotos der Künstlerin Silvana Gruze aus Klagenfurt. Ziel dieser Ausstellung war es, Toleranz und Offenheit gegenüber Randgruppen der Gesellschaft zu erhöhen.

HAK – Way to Success

Ronald Neuwirth, Mario Opietnik und Leon Truschner führten im November eine Informationsveranstaltung für die 4. und 5. Jahrgänge der Praxis-HAK Völkermarkt durch, um den Schülerinnen und Schülern die vielseitigen Möglichkeiten nach der HAK-Matura aufzuzeigen.



Aut(o)umn Cinema – Autokino

Auf der Marktwiese in Bleiburg wurden die 50er Jahre durch das Veranstalten eines Autokinos mit dem Film „Grease“ wiederbelebt. Daniel Serno von Serno Events fungierte als Projektauftraggeber. Das Team Edina Golubović, Corinna Slanitz und Bianca Tratar waren für diesen gelungenen Event verantwortlich.



Highway to Praxis-HAK – Get to know each other

Der Einstieg in die Praxis-HAK Völkermarkt soll für die Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen abwechslungsreicher und attraktiver gestaltet werden – das dachten sich die Mitglieder des Maturaprojektteams Emanuel Blantar, Chiara Knehs, Tamara Stocker und Petra Taumberger. Sie veranstalteten in der ersten Schulwoche einen ereignisreichen Tag mit Schnitzeljagd und zahlreichen Kennenlern-Spielen für die HAK-Neuankömmlinge. Im Oktober stand dann ein gemeinsames Kochen auf der Tagesordnung, und die Schülerinnen und Schüler konnten ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen.



nt 5AK+5BK



Aus Liebe zum Brauchtum

Pascale Possautz, Melissa Pirovc und Christina Rudolf organisierten ein Alpen-Adria Brauchtumsfest im atemberaubenden Ambiente des Hofes von Stift Eberndorf. Es wurden traditionelle Trachten und Bräuche aus Kärnten, Slowenien und Italien mit moderner Modeschau und Tanzeinlagen der Gruppe Insane in The Brain und dem Tanzpaar Matthias Possautz und Leonie Schimun präsentiert.



25 Jahre Autohaus Glaboniat

Das Projektteam Stefanie Glaboniat und Gabriel Maurel organisierte die 25-Jahr-Feier des Autohauses Glaboniat. Kundenbindung ist für ein kleines Unternehmen ein Erfolgsgarant. Daher wird alle fünf Jahre mit den Kunden und Kundinnen gefeiert – ein kleines Dankeschön für die Treue und gute Zusammenarbeit.



Wirtschaft leicht verstehen

Amina Huskić, Vanessa Ischep und Tea Popović gestalteten Workshops für Schülerinnen und Schüler der Neuen Mittelschule Bleiburg mit dem Titel „Wirtschaft leicht verstehen“. In einem Crash-Kurs wurde versucht, verpackt in unterschiedliche Übungen und Diskussionen, den Jugendlichen in Kleingruppen die Themen Wirtschaftssektoren und Nachhaltigkeit am Beispiel der Schokolade begreifbar zu machen.



Völkermarkter Businessrun 2015

Das sportliche Maturaprojektteam Christian Miklau, Mario Sauer Schnig und Paul Uster stellte mit seinem Auftraggeber SC XTERRIANS JAUNTAL den Businessrun in Völkermarkt auf neue Beine. Diese Laufveranstaltung bietet die Möglichkeit, sportliche Leistung und Teamgeist zu vereinen. Unternehmen, Institutionen und Schülergruppen haben diesen Lauf sichtlich genossen.



Investieren mit gesundem Gewissen

Armin Causević, Chiara Kapeller, Martin Muhr, Larissa Schildberger und Katharina Taupe organisierten gemeinsam mit ihrem Auftraggeber, der Raiffeisenbank Eberndorf, anlässlich der 125-Jahre Jubiläumsfeier der Bank die Veranstaltung „Investieren mit gesundem Gewissen“ zu den Themen nachhaltige Investments und gesundes Leben.

BERGMANDLC

Österreichweit einzigartiges Kino-Spielfilmprojekt im Schulbereich

Seit Oktober 2014 wurde gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Ravne na Koroškem in intensiven Sitzungen an der Idee und Fertigstellung des Drehbuchs für dieses länderübergreifende Projekt gearbeitet. Im Februar 2016 war es dann endlich soweit: Drei aufwändige Produktionswochen, in denen viele der Beteiligten – gerade im Bergwerk Mežica – an ihre körperlichen Grenzen gestoßen sind, standen am Programm und verlangten den Beteiligten alles ab.

ZUR STORY: "Bergmandlc" ist ein Filmdrama, in welchem es um Freundschaft und Zusammenhalt und einen mysteriösen Bergwerksunfall geht. Narrativ dehnt sich das Geschehen in die Zukunft – genauer gesagt in das Jahr 2028 – aus, jedoch auch in die Vergangenheit (2004), wobei sich die dramatische Verwicklung hier und jetzt (2016) zwischen den Protagonisten und der mysteriösen antagonistischen Gestalt abspielt. Die Zeit und die Freundschaft treiben den Hauptdarsteller Michael (Christof Wrussnig), der sich in der fernen Zukunft befindet, dazu an, das Rätsel um den Verbleib seiner Freunde zu lösen. Ihm zur Seite stehen Professor Kaiser (Uroš Zavodnik) und sein älterer Bruder Alex (Thomas Bretis, 4AK). In den Weg stellen sich ihnen dabei nicht nur die Polizei, sondern auch allerlei temporale Paradoxa, die mit einer Zeitreise einhergehen. Er versucht, in die Vergangenheit zu gelangen, um seine verschollenen Freunde Andrej (Luka Krajnik) und Jessica (Verena Mischitz, 4AK) zu retten, die in der Vergangenheit auf der Suche nach Andrejs Vater Boris (Daniel Zivkovic) sind. Die Zeit spielt gegen sie. Ebenso ein mysteriöses Wesen namens "Bergmandlc"...

ZUM OUTPUT: Seit April läuft die Postproduktion. Neben dem Schnitt im kinotauglichen 4K-Format werden einige Musikstücke für die Vertonung komponiert und zahlreiche Spezialeffekte eingearbeitet. Das Ergebnis wird ein ca. 50-minütiger, abwechslungsreicher und spannender Spielfilm sein, der im September in der CineCity-Klagenfurt seine Premiere feiern wird. Darüber hinaus profitieren die beteiligten Schülerinnen und Schüler enorm: Sie konnten – wie es sonst noch an keiner anderen Schule in Österreich möglich war – den gesamten Prozess einer professionellen Spielfilmproduktion mit erleben.

Insgesamt also ein von der EU, der Stadtgemeinde Völkermarkt und dem Landesschulrat Kärnten gefördertes Erasmusplus-Projekt unter der Federführung von Dr. Mario Kraiger, auf das die Schule stolz sein kann!







International experience- way to success!

Die Praxis-HAK feiert heuer
mit ihrem EU-Projekt „Erasmus+
Mobilitäten“ mit dem Titel
„International experience –
way to success!“
das 4-jährige Jubiläum

Die Praxis-HAK Völkermarkt ist eine berufsbildende höhere Schule, die großen Wert darauf legt, dass alle Schülerinnen und Schüler eine professionelle, zeitgemäße Ausbildung erhalten. Dazu gehört vor allem die Praxis, da viele Unternehmen in Kärnten verstärkt nach jungen Menschen suchen, die vor ihrem Arbeitsantritt bereits Praxiserfahrungen vorweisen und Theorie und Praxis verknüpfen können.

Die Praxis-HAK ermöglicht ihrer Schülerschaft bereits seit dem Schuljahr 2012/2013, über das EU-Projekt „Erasmus+ Mobilitäten“ ihr verpflichtendes bzw. freiwilliges Praktikum im EU-Raum zu absolvieren. Im letzten Schuljahr waren sechs Sprachinteressierte im Ausland und absolvierten erfolgreich ihr Praktikum.

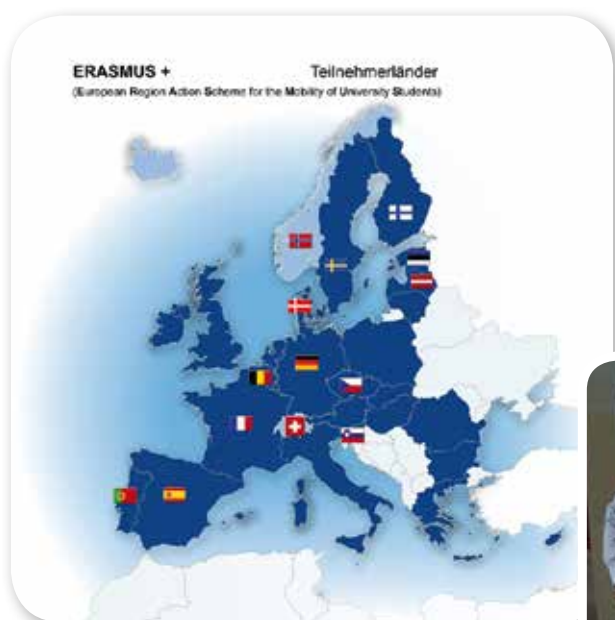
[Katharina Petelin](#) und [Julia Matschek](#) machten ihr Pflichtpraktikum jeweils ein Monat in Italien im „Hotel San Giorgio – Udine“. Dieses Hotel ist ein Familienbetrieb und bereits seit zwei Jahren ein wichtiger und toller Projektpartner unserer Schule.

[Christian Miklau](#), [Mario Sauterschnig](#), [Ronald Neuwirth](#) und [Mario Opietnik](#) haben ebenfalls erfolgreich ein einmonatiges Praktikum im Ausland absolviert. Für sie ging die Reise nach Slowenien in die „BKS Bank AG, Bančna podružnica“ in Ljubljana. Die BKS Bank ist seit drei Jahren ein bedeutender Projektpartner, der sich bewährt hat, da sie sich viel Zeit für die Ausbildung jedes bzw. jeder einzelnen nimmt und sie herzlich in das Unternehmen integriert.

Heuer wurde unser Projektantrag Erasmus+ Mobilitäten zum vierten Mal genehmigt, und unsere Schule ist stolz, wieder sechs Jugendlichen einen Auslandsaufenthalt zu ermöglichen: [Verena Mischitz](#) und [Stefan Robinig](#) werden ihr Praktikum in Italien und [Jasmina Kujundžić](#), [Sabina Kujundžić](#), [Christian Liesnig](#) und [Christoph Messner](#) ihres in Slowenien antreten.

Wir sind ständig auf der Suche nach Partnern in England und Irland, da großes Interesse an der Sprachvertiefung in Englisch geäußert wurde. Durch die Teilnahme am Erasmus+ Förderprogramm bekommen die Interessierten die einzigartige Möglichkeit, ihre sprachlichen und fachlichen Kompetenzen zu festigen bzw. zu perfektionieren, die Kultur und Menschen eines anderen Landes kennenzulernen, sich ein Netzwerk beruflicher Art aufzubauen und Freundschaften für die Zukunft zu knüpfen.

Diese Erfahrungen und Erlebnisse sind für junge Menschen in ihrer Persönlichkeitsbildung von großer Bedeutung und können ein Sprungbrett für die Gestaltung ihrer Zukunft sein.





Als Fremde gekommen- als Freunde verabschiedet!

Schüleraustausch mit dem Liceo „Vincenzo Manzini“ in San Daniele del Friuli

Ein Schüleraustausch ist der schnellste und kostengünstigste Weg, nicht nur neue Kontakte im Ausland zu knüpfen, sondern vor allem auch Fremdsprachenkenntnisse aufzubauen und zu verbessern. Deshalb fand dieses Schuljahr ein Austausch mit der italienischen Schule I.S.I.S. "Vincenzo Manzini" aus San Daniele del Friuli statt. Die Schülerinnen und Schüler erlebten vormittags den Schulalltag und wurden den Rest des Tages ins Alltagsleben der Partnerfamilien eingebunden. Für die meisten war das Projekt sowohl freundschaftlich als auch sprachlich eine enorme Bereicherung. Zum Abschluss bleibt nur zu sagen: "Begrüßt haben wir uns als Fremde, verabschiedet als Freunde!"



Prof. Cornelia Konrad

kommentar

Liebe SchülerInnen und PädagogInnen, geschätzte Eltern!

Wie so vieles andere ist auch die Bildung in Kärnten grenzenlos – so lässt sich wohl auch die Tatsache erklären, dass unser Bundesland bei den Anmeldungen zu Auslandspraktika im Vergleich mit dem Rest Österreichs an hervorragender dritter Stelle liegt. Eine Berufserfahrung, die nicht nur unvergesslich für die Schülerinnen und Schüler bleibt, sondern sich gerade in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten besonders gut im Lebenslauf macht. Jenen jungen Menschen, die diese Chance genutzt haben, sei gesagt: Ihr habt etwas gelernt, das weit über die formale Bildung hinausgeht. Ihr habt nicht nur andere Kulturen kennengelernt und euch in einem fremden Land durchgesetzt, sondern ihr habt die Zeit hoffentlich auch genossen.

Viele von euch werden im Lauf ihrer beruflichen Karriere ins Ausland gehen. Ein Schritt, den ich allen nur empfehlen kann. Als Landeshauptmann von Kärnten wünsche ich mir aber freilich, dass einige von euch mit ihren Erfahrungen wieder zurückkehren und dabei helfen, die Zukunft unseres Landes mitzugestalten.

Mit besten Grüßen

Dr. Peter Kaiser, Landeshauptmann



ÜFA - Zertifizierung

Der Erwerb von Schlüsselkompetenzen nach William E. Deming

„Die Zeit vergeht wie im Flug“ – beim Arbeiten in der Übungsfirma. Schülerinnen und Schüler mögen fragen: „Wozu lerne ich dies oder jenes?“ – Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Übungsfirmen der Praxis-HAK Völkermarkt wissen, warum: Die sofortige Umsetzung der Inhalte aus Theoriefächern wird durch die Arbeit in der Übungsfirma möglich, neue Kompetenzen werden hinzugefügt. Besonders der Erwerb von Schlüsselqualifikationen wie Teamfähigkeit, Sozialkompetenz oder vernetztes Denken befähigen die Lernenden zu beruflicher Mobilität und Flexibilität.

Seit dem Schuljahr 2002/2003 gibt es die große Qualitäts-offensive für Übungsfirmen – den Bewerb „Qualitätsmarke Übungsfirma“. Seit dem Schuljahr 2011/2012 orientiert sich die Übungsfirmenarbeit am Konzept ÜFA 2020, das in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wirtschaftspädagogik der Universität Graz entwickelt wurde. Dieses Konzept umfasst 27 zu erfüllende Kriterien, die keine Mindeststandards darstellen, sondern das besonders hohe Arbeitsniveau der Übungsfirma widerspiegeln. Zugrunde liegt das Regelkreismodell der kontinuierlichen Verbesserung von William Edwards Deming: Plan-Do-Check-Act.

Ziele der Qualitätsmarke sind u. a., das Lernen und Arbeiten in der Übungsfirma weiter zu entwickeln, alle Unterrichtsgegenstände mit der Übungsfirma zu vernetzen sowie die Arbeit nach außen zu präsentieren, um das Zertifikat „Qualitätsmarke Übungsfirma“ verliehen zu bekommen. Das Zertifikat gilt für zwei Jahre, wobei nur 30 % von insgesamt 956 österreichischen Übungsfirmen zertifiziert sind.

Diese Herausforderung wurde erstmals von den Handelsschülerinnen und -schülern der 3BS und 3CS in der Übungsfirma Pizza Pazza e.U. bravourös gemeistert. Unterstützt wurden sie dabei von der ÜFA- Leiterin Prof. Ulrike Messner-Lasnik.

Alljährlich zertifizieren sich die Übungsfirmen Art Creative GmbH – ÜFA-Leiterin Prof. Heike Straßer, Modellwelt GmbH – ÜFA-Leiter Prof. Günther Kurnig und Cyberbox GmbH – ÜFA-Leiterin Prof. Ulrike Messner-Lasnik. Vier Ordner mit den Originalunterlagen (mit mehr als 130 Seiten) wurden von der Jury in Salzburg anhand einer detaillierten Checkliste begutachtet und alle Völkermarkter ÜFA's haben erfolgreich die Zertifizierung zur „Qualitätsmarke Übungsfirma“ erworben. Die feierliche Überreichung der Zertifikate wurde durch Landesschulinspektor OStR Mag. Klaus-Peter Haberl vorgenommen.

Prof. Ulrike Messner-Lasnik/Prof. Heike Straßer



“Quality begins with the intent, which is fixed by management”

Dr. W. E. Demings

G'sunde & lebenswerte Schule



Das Thema Gesundheit wird an der Praxis-HAK Völkermarkt schon seit Jahren groß geschrieben. Nach erfolgreicher Durchführung des seit über zwei Jahre laufenden Schulprojektes „Gesund?! Gönn' ich mir!“ wurde ihr im Konzertsaal der Musikschule tonArt die Plakette „G'sunde Lebenswelt Schule“ durch Mag. Gabriele Rendl und Mag. Isabella Gernig von der Kärntner Gebietskrankenkasse (KGKK) verliehen. Diesem Festakt wohnten namhafte Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wirtschaft sowie des Landesschulrates für Kärnten bei. Auch LSI Dr. Helma Safron ließ sich diese Gelegenheit nicht entgehen. Die Verleihung der Plakette bestärkte uns als Gesundheitsteam in unserer Arbeit und motivierte uns, die schulische Gesundheitsförderung auch weiterhin zu leben. Wir unterzeichneten eine Kooperationsvereinbarung mit der KGKK, welche es uns ermöglicht, auch künftig zahlreiche Projekte rund um die nachhaltige Förderung der Gesundheit durchzuführen.

Prof. Rosemarie Puff



TERMINE & INFORMATIONEN ZUM SCHULJAHR 2016/17

FERIALDIENST

11. Juli bis 09. September 2016
jeweils am Donnerstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

HERBSTTERMINE

Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen
Montag, 12. und Dienstag, 13. September 2016
lt. öffentlichem Anschlag in der Schule

EINSCHREIBUNGEN

Montag, 12. September 2016
8:00 Uhr Einschreibung in die ersten Jahrgänge/Klassen
8:30 Uhr Einschreibung in die höheren Jahrgänge/Klassen
9:30 Uhr Eröffnungskonferenz

Ab Dienstag, 13. September 2016, Schulstarttage

KONTAKT

BHAK & BHAS Völkermarkt
9100 Völkermarkt, Mettingerstraße 16
Tel. 04232 2039-0
Fax 04232 2039-20
bhak-voelk@lkr-ktn.gv.at
www.hak-vk.at

IMPRESSUM

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich
Praxis-HAK Völkermarkt
9100 Völkermarkt, Mettingerstraße 16

FOTOS

Archiv Praxis-HAK Völkermarkt, Franziska David
Daniela Grössing/Kleine Zeitung



Kunst- & Kulturraum Schule

A Chorus Line

Das Musical „A Chorus Line“ gilt als eine der erfolgreichsten Broadway-Produktionen aller Zeiten. Das Casting, bei dem aus 40 Personen acht für eine Tanzshow ausgewählt wurden, berührte die 20 Schülerinnen und Schüler der Praxis-HAK Völkermarkt, die im Freifach Kunst und Kultur (KUK) mit den Professorinnen Anna Wrienz und Maria Mrčela das Stadttheater Klagenfurt besuchten.

Einige Reaktionen:

Ich fand den Inhalt sehr spannend /... / Der Choreograph ist nicht nur am schauspielerischen Talent und an den Tanzkünsten interessiert, sondern auch an den Persönlichkeiten /... / Man hat gesehen, wie hart es ist, als Schauspieler Erfolg zu haben, weil man so gut wie alles preisgeben muss /... / Meiner Meinung nach haben die Schauspieler und Schauspielerinnen sehr gut getanzt und gesungen /... / Die Vorstellung war unterhaltsam /... / Auch wenn mir der Inhalt dieses Musicals persönlich nicht so gefallen hat, war es toll, dass wir ins Theater gegangen sind, und ich hoffe, wir machen das öfter.



Prof. Anna Wrienz



Nora oder ein Puppenheim

Die vielfach ausgezeichnete slowenische Regisseurin Mateja Koležnik brachte das Stück "Nora oder ein Puppenheim" auf die Bühne des Stadttheaters. Die Hauptdarstellerin Raphaela Möst in der Rolle der Nora gehört zu den besten Nachwuchsschauspielerinnen.

Die Aufführung war sehr gelungen, und das Bühnenbild überzeugte. Die inhaltliche Darbietung war unterhaltsam und spannend, vor allem zum Ende hin, als das Geheimnis von Nora ans Licht kam. Durch diesen schönen Abend konnten die 4AK und 4BK wieder einmal Theorie, d.h. die Lektüre von Henrik Ibsens Theaterstück, und Praxis mit dem Theaterbesuch in Klagenfurt vereinen.

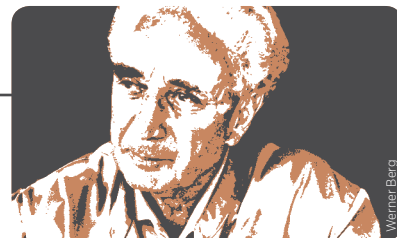
Prof. Andrea Knauder



Marvin F. Hamilisch



Mateja Koležnik



Werner Berg

Asphalt-Tattoos

Die 3. Jahrgänge und die 1AK besuchten das Werner Berg Museum in Bleiburg und konnten die Entstehung von Asphalttattoos der Künstlerin Andrea Bischof verfolgen, die vom Bleiburger Glaskünstler Andreas Schipek unterstützt wurde. Anschließend wurden die Schülerinnen und Schüler von Prof. Arthur Ottowitz, dem Leiter des Werner Berg Museums, in das Schaffen des Kärntner Malers Werner Berg eingeführt. Die farbenfrohen Bilder von Andrea Bischof waren im Erdgeschoss zu bewundern. Insgesamt wird der derzeitige Kunstwert aller Ausstellungsstücke in dem Museum auf 60 Millionen Euro geschätzt.



Prof. Judith Laschkolnig

kommentar

Als sich Ende 2015 die Praxis-HAK Völkermarkt mit der Junior-Company „beute[!]schema vorstellte“ und ihre Idee von Tragtaschen mit Werner-Berg-Motiven präsentierte, war es für das Werner Berg Museum Bleiburg|Pliberk sofort klar, dass diese innovative Idee mit einer Bestellung von „Werner-Berg-Eulen-Tragtaschen“ unterstützt werden muss. Diese äußerst professionell hergestellten Tragtaschen entwickelten sich in der Zwischenzeit zum echten „Renner“ im Shopangebot unseres Museums. Wir gratulieren dem gesamten Team der Praxis-HAK Völkermarkt zu diesem gelungenen Projekt und zum verdienten Sieg beim landesweiten Wettbewerb der Volkswirtschaftlichen Gesellschaften Österreichs!

Anlässlich des Wirtschaftstages an der Praxis-HAK Völkermarkt am 3. Februar konnte sich unser Museum den interessierten Schülerinnen und Schülern präsentieren und so auch auf die wichtige Symbiose von Wirtschaft und Kultur hinweisen. Aus den sehr konstruktiven Gesprächen entwickelte sich dann die Idee des Besuches unseres Museums am 7. März anlässlich der Aktion „Asphalt-Tattoo“ der Künstlerin Andrea Bischof. Dass wir heuer die Freude haben, einem Schüler der Praxis-HAK die Möglichkeit zu geben, im Sommer sein einmonatiges Pflichtpraktikum in unserem Museum zu absolvieren, ist ein weiteres Beispiel unserer positiven Zusammenarbeit.

Wir wünschen allen Schülern und Schülerinnen viel Erfolg auf ihrem weiteren beruflichen Lebensweg und sind überzeugt, dass ihnen durch ihre gute Ausbildung das benötigte Rüstzeug mitgegeben wird!

Prof. Arthur Ottowitz, für das Team des Werner Berg Museums



Saddle up and help!

Harley Cruiser auf Charity-Tour im Lilienbergtunnel



Christina Holmes (4AK), Gabriel Kreuz, Hannes Kummer und Arnold Groß (4BK) haben ihr Maturaprojekt, einen Werbespot, der Harley-Davidson Charity-Tour gewidmet, um auf ihr Ziel aufmerksam zu machen. Er zeigt das Engagement der Harley-Liebhaber zugunsten von muskelerkrankten Kindern in Österreich. Mit jährlich mehr als 2.000 Harleys „cruisen“ sie durch Österreich und sammeln Geld für Therapien sowie Hilfsmittel zur Unterstützung dieser besonderen Kinder. Wichtigster Motivationsschub sind dabei viele Zuseher und Hoffnung auf die Anerkennung von Muskelerkrankten in der Gesellschaft.

Für den Spot wählte man spezielle Drehorte, wie z.B. die Privatklinik Maria Hilf. Besonders spannend war der Dreh der Haupt- und somit Schluss-Szene, für die sogar der Lilienbergtunnel für einige Stunden gesperrt wurde! Neben der „normalen“ Kamera verwendete das Team eine Flugdrohne, um die Perspektive des Kamerabildes zu ändern und die Maschinen während der Fahrt zu verfolgen. Der Spot wurde Mitte Juni veröffentlicht und freut sich über viele Aufrufe, ganz unter dem Motto: „Saddle up and help!“

INFOS UNTER: www.harley-charity-tour.at





STUDY YOUR DREAM

- | APPLIED COMPUTER SCIENCES
- | ENGINEERING
- | HEALTH STUDIES
- | BUILDING, ENERGY & SOCIETY
- | MEDIA & DESIGN
- | MANAGEMENT

FH JOANNEUM
Graz | Kapfenberg | Bad Gleichenberg
Alte Poststraße 149, 8020 Graz, AUSTRIA
Tel.: +43 (0)316 5453-0
www.fh-joanneum.at | Austria | Styria



Erst die Bildung,
dann das
Vermögen.



**Wachsen Sie
mit uns.**

An die Zukunft denken ist heute wichtiger denn je. Darum empfiehlt es sich, bereits früh damit anzufangen: Mit einer soliden Ausbildung und einer soliden Bank.

BKS Bank



**Raiffeisenbank
Völkermarkt** 

**Hol dir jetzt dein
Jugendkonto.** 

Ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht.

**ÖFFENTLICHES & BARRIEREFREIES
HOTEL-CAFÈ-RESTAURANT MIT SEETERRASSE**

ORCHIDEE

direkt am Klopeiner See - Norduferpromenade Seemitte

Fam. Jeannette & Hardy-Johann Marolt
SAISON: ca. 1.Mai bis Mitte Oktober 2016



Der Profi für Feiern aller Art zu fairen Preisen!

**Hochzeiten, Taufen, Firmungen, Kommunion, Geburtstagsfeiern
Kinderfeste, Firmenfeiern... Auf Wunsch: Feuerwerk, Livemusik, Grillen uvm.**

ABENTEUERSPIELPLATZ MIT TRAMPOLIN & STREICHELZOO Mittwochs Grillabend & Live-Musik

3 GANG-TOP-TAGESMENÜS ab 11,- * MEHLSPEISEN * EIS * PIZZEN * BURGER...



WWW.ORCHIDEE.AT

TEL: 04239/2170

Als unser Gast erhalten Sie eine kostenlose Parkkarte an der Rezeption!

Diederich
IT-SOLUTIONS
IT | Beratung | Reparatur | Webdesign | Internetdienste

- HILFE BEI COMPUTERPROBLEMEN
- REPARATUREN VON HARDWARE
- SOFTWAREINSTALLATIONEN
- NETZWERKTECHNIK
- WEBDESIGN, DOMAINS, WEBHOSTING

Wir sind in der Welt der IT und des Internet zuhause!

www.diederich-it.com
office@diederich-it.com

Tel.: 0680/208 23 29

Dussmann Verpflegung

Dussmann

Schulverpflegung

Nur das Beste für Kinder und Jugendliche

Wir bereiten täglich für 1.150 Kinder und Jugendliche in Krabbelstuben, Kindergärten, Schulen und Horten frische Mittagsmenüs zu. Insgesamt 4.000 Kärntner genießen ihr tägliches Mittagessen beim Marktführer für Gemeinschaftsverpflegung.

P. Dussmann GmbH
T +43 (0) 4 63.5 73 51
klagenfurt@dussmann.at
www.dussmann.at

Transport hat immer Zukunft

Join the Winner



INTERNATIONALE



TRANSPORTORGANISATION AG

► jobs.lkw-walter.com



Janesch

FAHRSCHULE

EKZ VÖLKERMARKT © 04232 37440
FAHRSCHULE-JANESCH.AT



SPEED KURS

11.7. | 1.8. | 1.9.

MOPED KURS 13.7. | 2.8.



Unabhängigkeit 2.0: Das modernste Jugendkonto.

www.kspk.at

Dein
Startbonus:
**Tolle
Gutscheine
inklusive**

Die Kärntner
SPARKASSE 
Was zählt, sind die Menschen.

Deine Eintrittskarte
in die **Unabhängigkeit!**

spark7 

Wir beraten Dich gerne:



Martina Janesch
Filiale Völkermarkt
050 100 31377



Mario Tschische
Filiale Völkermarkt
050 100 31372



Kurt Aschmann
Filiale Bleiburg
050 100 31354



Ivana Maric
Filiale Bleiburg
050 100 31353

VOLKSBANK
KÄRNTEN

Geschäftsstelle Völkermarkt
Hauptplatz 31
T: 050909/8130

**RUHE?
HAB ICH IN 30
JAHREN NOCH
GENUG!**

**Volksbank Bonuspunkte:
Gleich anmelden und Führer-
schein-Bonus kassieren!**

Für alles, was Spass macht: die Aktivcard.
Die besten Konzerte, Events und Gutscheine:
mit der Volksbank Aktivcard und dem Bonuspunktesystem.
Einfach Gratis-Konto eröffnen und Bandshirt abstauben!

www.volksbank-kaernten.at

INSTALLATEUR
Meisterbetrieb

FRANZ SUETTE
INSTALLATIONEN GMBH

- Ihr Profipartner für Alternativ-Energien, Pellets, Wärmepumpen und Solaranlagen!
- Wir beraten Sie gerne über alle Förderungsmöglichkeiten!
- Nach telefonischer Vereinbarung nimmt sich der Chef persönlich für Sie Zeit!

Heizungen • Bäder • Lüftung • Solar
Wärmepumpen • Biomasse

9112 Griffen 166
Tel. 04233/21 84 • Fax 04233/21 84 4
Mobil 0664/34 16 967
E-Mail: install@suetter.at

FLEXIMA[®]
feel the comfort

MATRATZEN
MANUFAKTUR

LIESNIG BAU
Bleiburg - Klagenfurt

www.LIESNIGBAU.at
04235 / 5151
Der zuverlässige und kompetente Baumeister
immer in ihrer Nähe!

CAMPUS 02
GRAZ

FACHHOCHSCHULE DER WIRTSCHAFT

POSJOJLNICA-BANK member of
PODJUNA
KREDITBANK JAUNTAL

www.pbpodjuna.at

USTER
INSTALLATIONEN

DACH!
WUTTE

Dachdeckerei | Spenglerrei
www.wuttedach.at

APOTHEKE
MARIA HILF

9100 Völkermarkt
04232 / 2442
www.apo1.at



www.fh-kaernten.at

WISSEN auf den Kopf gestellt

Wir hinterfragen und denken weiter,
in über 30 Bachelor- und Master-
Studiengängen in den Bereichen:

- BAUINGENIEURWESEN & ARCHITEKTUR
- ENGINEERING & IT
- GESUNDHEIT & SOZIALES
- WIRTSCHAFT & MANAGEMENT

Absolventinnen & Absolventen 2016

